



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XLVII. Hans von Bredow, Hauptmann im Ukerlande, verleiht im Namen des Kurfürsten Albrecht die Dorfstätte Bucholz an Katharina, Hans Stoivens Ehefrau, am 4. Oktober 1474.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

zendorp, wonastlich to haltstendorp, dat wy vorkopen to eynde evyghen Erff Kop, Erven to Erven, yn Krafft unde Macht deses Breves, Zes Morghen Grafe Landes, beleggen in der Ukerwyfs, den Erbaren, düchtigen Clawes Zabel unde hanfse, Brüdern von Stülpnagel, met eren rechten Erven, wonastlich tome Taschenberghe, dese vorgnandten Sos Morghen Grafe Landes wy vorgnandten holtstendorpen met unsen rechten Erven den vorgnandten Stülpnagelen odir eren erven to eynde ewighen doden Erff-Kope met wohl bedachtigen, vryghen Mode verkofft hebben, und wyllen en des eyn Gewere wesen vor allweme, de vor Recht kamen wyllen, id sy gheyftlick odir werlik; vnde moghen odir schalen zyck des vorgnandten Landes erffliken to ewigen Tyden bruken, sunder ansprake uns odir unser Erben, unde wyllen vy vorgnandten holtstendorppen odir unse Erven dyt vorgnandte Land den Erbaren vorgnandten Stülpnägelen odir eren rechten Erven vorlaten, yn ere Leyn schicken odir in ere erflike Befyttinghen vor unsern gnädighen herrn, den Marggrawen, odir syner Weldighen in deme Ukerlande, alz recht ifs. Vor dessen vorgnandten Sos Morghen Graze Landes Vns vorgnandten holtstendorpe odir unsen rechten Erven de vorgnandten düchtigen Stülpnaghele vor zyck odir vor eren rechten erven wol tor noghe boreydet, ghegeven odir wohl betalet hebben Twynthich wulwichtighen Rinsche Gulden unde Guth in golde, de wy vorgnandten holtstendorppen in Vnfen odir unser rechten Erven nuthticheit ghekeret oder ghebracht hebben. Wert dese Breff vorsumeth were odir worde, id wer yn seryvende, in dychtende, in holen, in maculen, binnen oder bathen, in Wormstekende, in zeringhen der Ynghezegele, in was Vorfumenyße is were, Vns vorgnandten Holtstendorpen odir unsen Erven nicht vramlik und den Erbaren vorgnandten Stülpnaghele odir eren rechten Erven nicht schedelyk wesen schal. Over desenne vorgnandten Erff-Kope Erven to Erven zynt gheweset Albrecht van Blanckenborch, Vycke Rybe, Clawes van Glöghen, Arnd van holtstendorp und mer düchtigher, de de loven unde ehren werd syn. Des tho groten Tüchenyße unde mere Bewyfynghen, dat dese vorgnante Erff-Kop Erven tho Erven in Kraft unde Macht blyven mach und schal, zo hebbe wy Clawes und hellenprecht van holtstendorp vor Vns unde vor unsen rechten Erven meth vulkamelicken vryghen Wyllen unse Ynghezegele lathen henghen an dessen apen Breff, der ghescreven is to Jagow, na der Bort Cristi virthegehen hundert Jar, dar na in deme ver unde seventichten, In Sabbatho vor des hylghen Lychnams daghe.

Nach Westmann's Abschrift des Originals.

XLVII. Hans von Bredow, Hauptmann im Ukerlande, verleiht im Namen des Kurfürsten Albrecht die Dorfstätte Bucholz an Katharina, Hans Stoivens Ehefrau, am 4. Oktober 1474.

Ik Hans von Bredow, Houetmann thu Boytzenborch vnde in deme Ukerlande van des irluchten, hochgebaren Vorsten wegen Ern Albrechtes, Margkgreuen to Brandenborch, Korforsten, des hilgen Römischen Rikes Erzekamerer etc., bokenne vnde botüge apenbarliken in desseme Briue vor allweme, dar dese Brif vorkumpt, dat ik an Stadt, macht

vnde krafft des vorgeandten mynes gnädigen herren wegen gelegen hebbe vnde gegenwerdig lyge den togentliken Frowen, Namens Katherinen, hans Stoyuens eelike huffrowen, to eynem rechten Lyfgedinge der wüste Dorpfede vnd Felt Marcke, genannt Buckholte, mit alleme Acker, gewonnen vnde ungewonnen, met holtinge, Grefinge, Roringe, met Welsen, Wischen, Brüken, met Watern vnde Weyden, met Buschen vnde met aller nüth vnde Frucht vnde met aller rechtigeyt, in allen maten vnd Grentzen, allse dar van Olders her togehöret heft, nichts nicht daraff buten bescheiden, so dat syck des dy vorgeannte Katherina schal in aller maten vnde Rechtigeyt brucken, als Liffgedinges recht yfs, Einem ydermanne in synem Rechten unschedelyken; vnde hebbe or dar tho to eynem Inwisern gegeuen den Erbaren Mechil van holtzendorpe, dy sy daryn vn an waldingen unde wisen schal, alle recht is. Hyr by an vnde auer synt gewesen Laurenze Bessenbrow vnde Achin Kethelhake vnd mer frame Lüde, louen alle vnd tugewol werdich. To grotern Tüchnisse vn mer Witlicheyt hebbe Ik hans van Bredow myn Ingefelgel witliken laten henghen an dessen apen Briff, de gesereven is nar der Bordt Christi Virtheyn hundert Jar, dar na in deme vier vnd souentigsten Jare, am dage des hilligen Bichtigers Francisci.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

XLVIII. Revers Johannis von Buch wegen des Schlosses Löchnitz, das Kurfürst Albrecht ihm auf ein Jahr anvertrauet hat, vom 25. Mai 1475.

Ick Hans van Buck, to Woddow geseten, Bekenne vnd dho kunt openbar mit dissem briefe. Alle my die durchluchtige hochgeborne furste vnd here, here Albrecht, Marggraue to brandemborch etc., korfurste, To Stettin, Pomeran etc. hertoge, myn gnediger here, Siner gnaden Sloth die lokenitz van huden datum disz briefs dat nehst künftige Jar gantz vth In amptmanwysse befolen vnd mit sampt dessuluen Sloten pechten, Renten, gulten, tinsen, nutten vnd togehörungen, nichts vthgenomen, denne die erhogerung der helft des tols darfuluer to lokenitz, Ingegeuen het, my der fuluen pechten, tinsen, nuttyng vnd togehörung mit sampt veltich gulden Rinisch, die my sine gnade dar to van der hant geuet vnd my die ytzundt bar heruth gegeuen vnd betalet hefft, dar van ich dat gemelte Slot sulf twintigft redelicker vnd werliker personen to Rosse vnd to fute vnde darvnder einen bussmeister vnd einen Castner, die ock den tol darfuluen Innemen sol, die my denn sine gnade to bescheidet vp finer gnaden belouunge vnd in myner kost holden schal etc., wo dat denne finer gnaden brief mit furderm Inhalt verwiset; dar vp vorplichte ick my gegen dem genanten mynem gnedigen heren vnd finen eruen In craft disz briefs, dat ick dat obgemelt Slot dyt nehstkünftige Jar gantz vth vp folke bouenberurde bestellinge In Amptmanwysse Innehebben vnd mit dem antal der personen to perde vnd to fute, wy vorstet, holden, deme mit flite vor sein vnd dat vorwaren, Ock darmit dem obgnanten mynem gnedigen heren vnd finen eruen als erer gnaden amptman gewarten sal vnd wil, alles getrewlich vnd on geuerde, als ick denne folks dem genanten mynen gnedigen heren mit hantgeuenden truwen gelouet vnd to got vnd den hiligen gefworn hebbe. Des to forderen orkunde hebbe